



Seite 1 von 4 Nr. 12/05 31. Mai 2005

nächste Mitteilung am 7.6.05

Veranstaltungshinweis: Der **Wädenswiler Gemüsebautag 2005** zum Thema Pflanzenschutz- und Herbizidstrategien findet statt am Donnerstag, 1. September 2005 von 13.30-17.00 Uhr auf dem FAW-Versuchsbetrieb Sandhof in 8820 Wädenswil.

	Schädling / Krankheit	Hin- weis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz- empfehlungen für die genannten Kulturen			
			vor 7 Tagen	aktuell	HB Gemüse 2005	Home- page FAW*	Broschüre FIBL** 2005	
AG	Schnecken		+++	++	S.103	Kapitel 39	S. 6 (7)	
	Erdraupen, Erdschnaken		+	+	S. 105	Kapitel 39	S. 15 (5)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen-, China- und F	ederkoh	l / Kohlrabi				•	
×	Gefleckter Kohltriebrüssler (Ceutorhynchus quadridens)		+	+	S. 108/116/ 124	Kapitel 1 –3	-	
	Kohlrübenblattwespe (Athalia rosae)		7	+	S. 108/116/ 124	Kapitel 1 –3	-	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen-, China- und Federkohl / Kohlrabi / Rettich							
	Kohlfliege (Delia radicum)		++>	+>	S. 108/116/ 124/131	Kapitel 1 –3, 5	S.12 (9), -	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen-, China- und Federkohl / Kohlrabi / Radies, Rettich, Meerrettich / Rucola und Kresse							
	Erdflöhe (Phyllotreta spp.)	1	+	++	S. 108 / 116 / 124 / 131 / 135	Kapitel 1-3, 5, 6	S. 10 (5), -	
	Kohlweisslinge (Pieris spp.), Kohleule (Mamestra brassicae) Kohlmotte (Plutella xylostella)	2	,	+	S. 108/ 116/124/ 131/135	Kapitel 1-3, 5, 6	S. 9 (4)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen-, China- und Federkohl / Kohlrabi / Rucola und Kresse							
	Kohldrehherzgallmücke (Contarinia nasturtii)	3	7	+	S. 108/116/ 124/135	Kapitel 1-3, 6	S. 11 (7), -	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen-, China- und Federkohl / Kohlrabi / Radies							
	Falscher Mehltau (Peronospora parasitica)		+	+	S. 113/121/ 129/134	Kapitel 1 –3, 5	S. 8 (3), -	
	Kopfsalate / Diverse Blattsalate / Endivie / Andere Salate							
	Eulenraupen (Noctuidae)		+	+	S. 139 / 149 / 154 / 159	Kapitel 8 - 11	S. 6 (6)	

Gemüsebau



Seite 2 von 4 Nr. 12/05 31. Mai 2005

nächste Mitteilung am 7.6.05

	Kopfsalate / Diverse Blattsalate / Endivie / Andere Salate								
	Blattläuse (Nasonovia ribisnigri, Macrosiphum euphorbiae)		+	+7	S. 139 / 149 / 154 / 159	Kapitel 8 - 11	S. 5 (4)		
	Salatwurzellaus (Pemphigus bursarius)	4	-	-	S. 139 / 149 / 154 / 159	Kapitel 8 - 11	S. 6 (5)		
	Kopfsalate / Diverse Blattsalate / Endivie / Andere Salate								
	Falscher Mehltau (Bremia lactucae)		+7	+	S. 143 / 153 / 157 / 162	Kapitel 8 - 11	S. 5 (3)		
	Lauch / Zwiebeln								
	Zwiebelthrips (Thrips tabaci)	5		+	S. 232/236	Kapitel 32, 33	S. 23 (4)		
	Zwiebeln								
	Falscher Mehltau (Peronospora destructor)	6	+++	+++	S. 239	Kapitel 33	S. 20 (3)		
	Blattfleckenkrankheiten (Botrytis squamosa, Cladosporium spp.)		+	+	S. 239	Kapitel 33	-		
THE	Karotten / Knollenfenchel / Knollensellerie, Stangensellerie / Petersilie, Pastinake								
W	Möhrenfliege (Psila rosae)		++	+	S. 163/170/ 173/179	Kapitel 15-18	S. 14 (3), - S. 18 (5), -		
	Karotten								
	Möhrenschwärze (Alternaria dauci)			7	S. 167	Kapitel 15	S. 13 (2)		
	Bohnen								
J P	Schwarze Bohnenlaus (Aphis fabae)		7	+	S. 191	Kapitel 22	S. 26 (4)		
	Erbsen, Kefen								
	Grüne Erbsenlaus (Acyrtosiphon pisum)			7	-	Kapitel 23	-		
***	Spinat								
	Falscher Mehltau (Peronospora farinosa)			7	S. 186	Kapitel 19	S. 29 (2)		
	Tomaten								
W.	Weisse Fliegen, Minierfliegen (Trialeurodes vaporariorum, Liriomyza spp.))		+	+7	S. 211	Kapitel 29	S. 41 (11), S. 41 (12)		
	Kartoffelläuse (Macrosiphum euphorbiae, Aulacorthum solani)		++	++	S. 211	Kapitel 29	S. 40 (9)		

Gemüsebau



Seite 3 von 4 Nr. 12/05 31. Mai 2005

nächste Mitteilung am 7.6.05

$\wedge \wedge$	Tomaten							
	Kraut- und Braunfäule (Phytophthora infestans)		+7	++	S. 215	Kapitel 29	S. 39 (5)	
	Graufäule (Botrytis cinerea)		++	++	S. 215	Kapitel 29	S. 38 (4)	
	Echter Mehltau (Oidium lycopersicum)		++	++	S. 215	Kapitel 29	S. 39 (7)	
	Bakterielle Tomatenwelke (Clavibacter michiganense)	7		+	S. 215	Kapitel 29	S. 38 (3)	
	Auberginen							
	Kartoffelkäfer (Leptinotarsa decemlineata)		7	+	S. 222	Kapitel 31	-	
	Blattläuse (Macrosiphum euphorbiae, Aulacorthum solani, Myzus persicae)		++	++	S. 222	Kapitel 31	S. 40 (9)	
\wedge	Gurken							
3.5°	Spinnmilben, Thripse, Zwergzikaden, Weisse Fliegen (Tetranychus urticae, Franklinella occidentalis, Thrips tabaci, Empoasca decipiens, Trialeurodes vaporariorum)		+	+7	S. 196	Kapitel 24	S. 33 (6), S. 35 (8), S. 36 (11), S. 35 (9)	
	Kartoffelläuse (Aulacorthum solani, Macrosiphum euphorbiae)		++	++	S. 196	Kapitel 24	S. 34 (7)	
	Grüne Gurkenlaus (Aphis gossypii)			! *)	S. 196	Kapitel 24	S. 34 (7)	
	Echter Mehltau (Sphaerotheca fuliginea)		+	+	S. 200	Kapitel 24	S. 32 (4)	

^{*) !} Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen empfehlenswert.

Botanisches Verzeichnis auf Seite 30 Handbuch Gemüse 2005.

Wegen lokalen Unterschieden bezüglich Auftreten und Intensität ersetzt diese Übersicht die Feldkontrolle nicht.

Tabellenlegende:

Kein Problem:	Zunehmend:	Abnehmend:	Vereinzelt:	Vorhanden:	Probleme:
-	>	``	+	++	+++

BIO: kennzeichnet Informationen, die speziell den Biologischen Anbau betreffen

*Homepage FAW: http://www.mitteilungen.faw.ch

^{**}Homepage FiBL: http://www.fibl.org/shop/show.php?art=1284

Gemüsebau



Seite 4 von 4 Nr. 12/05 31. Mai 2005

nächste Mitteilung am 7.6.05

- 1 Kohlerdflöhe: Durch das warme Wetter haben sich die Erdflöhe stärker ausgebreitet. An vielen Kohlkulturen sind die typischen Lochfrassschäden zu finden (siehe Fotos). Insbesondere Frischpflanzungen müssen geschützt werden. Achten Sie auf ausreichende Bewässerung und gute Wachstumsbedingungen.
- **2 Kohlraupen:** Inzwischen sind neben Eiern oder Raupen von Kohlweisslingen und Kohleulen auch die ersten Raupen der Kohlmotte entdeckt worden. Diese fressen u.a. auch in die Herzblätter von jungen Pflanzen kleine, runde Löcher. Ab jetzt sollten regelmässig Kulturkontrollen auf Raupen durchgeführt werden.
- 3 Kohldrehherzgallmücke: In folgenden Regionen hat der Flug der Kohldrehherzmücke begonnen: Kanton Aargau (Ammerswil), Kanton Thurgau (Tägerwilen), Kanton Zürich (Wädenswil und Lindau) und im Seeland. An einzelnen Standorten im Kanton Solothurn und im Seeland wurden bereits stärkere Fänge in den Pheromonfallen registriert. In Befallslagen muss mit weiterem Zuflug gerechnet werden. Empfindliche Kulturen, insbesondere Blumenkohl, Broccoli und Rosenkohl sollten dort mit einer Pyrethroid-Spritzung geschützt werden. BIO: Audienz ist gegen die Kohldrehherzmücke bewilligt und zeigt eine gute Wirkung. Informationen zur Bedeutung, Biologie und Bestimmung des Schädlings finden Sie unter www.contarinia.faw.ch und ein Foto zur Pheromonfalle hier.
- **4 Salatwurzellaus:** Mit dem Flugbeginn ist frühestens in etwa 14 Tagen zu rechnen. Die Jungläuse in den Blattstielgallen der Pappeln sind immer noch ungeflügelt.
- **5 Zwiebelthrips:** Erste Thripse haben Saugschäden an Sommerlauch verursacht (siehe Fotos). Kontrollieren Sie Ihre Bestände und führen Sie bei Bedarf eine Behandlung durch. Es ist ratsam, schon kleine Populationen zu bekämpfen, um der Massenvermehrung der Thripse im Hochsommer entgegenzuwirken.
- **6 Falscher Mehltau an Zwiebeln:** Im Seeland wurde nun auch an Sommerzwiebeln Befall mit Falschem Mehltau festgestellt. In Gebieten, in denen Winterzwiebeln bereits erkrankt sind, sollten nicht nur diese, sondern auch Sommerzwiebeln umgehend behandelt werden.
- **7 Bakterielle Tomatenwelke:** Befall wurde im Kanton Zürich festgestellt. Weitere Informationen zu dieser Krankheit finden Sie im Merkblatt Bakterienkrankheiten.

Pepino Mosaik Virus an Tomaten: In der Pflanzenschutzmitteilung Nr. 7 dieses Jahres haben wir auf das Pepino Mosaik Virus in Tomaten hingewiesen. Die Symptome der ursprünglich als sehr gefährlich eingestuften Krankheit sind sehr vielfältig. Weitere Informationen zu Symtomen und Massnahmen finden sie unter: http://www.strickhof.ch/beratung/unterlagen/tomate1.pdf. Aufgrund einer aktuellen Studie aus Holland wird die "Gefährlichkeit" des Pepino Mosaik Virus bei Tomaten tiefer als bisher eingestuft. Dies führt dazu, dass sich die gesetzlichen Hygiene- und Quarantäne-Massnahmen in der Schweiz zur Zeit auf das Importieren und Inverkehrbringen von Tomatensaatgut beschränken. Trotzdem sind wir daran interessiert, über Kulturen mit Befall informiert zu werden. Insbesondere interessiert dabei die Ausbreitung der Krankheit. Nur aufgrund von solchen Rückmeldungen können wir die Bedeutung dieser Krankheit weiter verfolgen.

Beiträge zu dieser Mitteilung lieferten folgende Personen: E. Körbitz / R. Künzler (KZG SG), S. Schnieper (KZG AG), M. Heck (Amt für Landwirtschaft, Stockach, D), T. Imhof (KZG TG), M. Keller (IP-Ring, Seeland), W. Koch / A. Rüsch (Strickhof Fachstelle Gemüse), B. Kramer und J. Waber (Syngenta), O. Wanner (Oberschöngrün, SO).